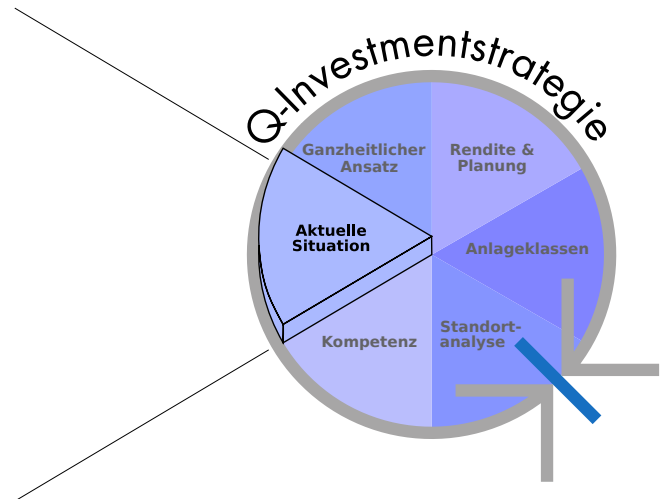


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Mai 2016

Strategie	Performance seit	
	14.11.2008	31.12.2015
Defensive	+ 27,1 %	- 0,6 %
Dynamic	+ 90,2 %	- 2,4 %
Select	Seit Auflage 18.8.2014	+ 2,1 %



Fakten: Apple? Reinbeißen!

Langeweile? Ein Fremdwort an den Aktienmärkten. 8 % Volatilität im April allein beim DAX sind das genaue Gegenteil davon. Ein wahres Eldorado für Daytrader - aber nur für solche mit glücklicher Hand. Ohne Frage - die Übertreibungen, die ein derart angespanntes Marktumfeld zwangsläufig mit sich bringt, können enorme Anlagechancen bieten. Aber auch der Anlass für große Verluste sein. Wer dieses Roulette nicht spielen will, sondern sich als langfristiger Investor versteht, beherrscht zwei Dinge: 1. Sorgfältige Analyse und 2. Diszipliniertes Handeln. Beides gepaart mit starken Nerven ist langfristig ein Erfolgsgarant. Apple - leuchtender Stern am digitalen Himmel. Eine immerwährende Erfolgsstory. Bis jetzt. Doch am 26. April gab's enttäuschende Quartalszahlen mit bekanntem Ergebnis: Der Aktienkurs brach um glatte 8 % ein. Hat Apple seinen Zenit überschritten? Geht es jetzt mit einem der wertvollsten Unternehmen der Welt abwärts? Oder sehen wir eine kurzfristige und dann potenziell lukrative Übertreibung? Beherrzigen wir unsere eigene Empfehlung und analysieren die Gründe des Kurseinbruchs. Und stellen fest: Nicht nur fundamentale Daten sind es, die dazu führten. Sondern in erster Linie ent-

täuschte Erwartungen: Die Wall Street strafte die Aktie wegen eines geringer als erwarteten Quartalsumsatzes und einer geringer als erwarteten Umsatzprognose ab. Tatsache ist: die iPhone Verkaufszahlen gehen zurück. Mit 65 % des Gesamtumsatzes ist das iPhone zweifellos das wichtigste Apple Produkt. Aber das Unternehmen hat längst weitere Standbeine. Zum Beispiel ein wachsendes Service Segment (iTunes, iPay ...). Kein anderes Unternehmen auf der Welt versteht es so brillant, seine Hardware (iPhone, iPad, Apple Watch ...) nahtlos mit kostenpflichtigen Serviceangeboten zu verknüpfen. Mehrwerte für den Kunden, für die er gerne bezahlt. Ein durchaus vielversprechendes Geschäftsmodell. Ähnlich vielversprechend präsentiert sich die Apple-Aktie gerade jetzt: Mit einem Kurs/Gewinnverhältnis von ca. 10 ist sie äußerst günstig bewertet, Geldreserven von fast 270 Milliarden Dollar begrenzen das Risiko und ein Kapitalrückführungsprogramm für Dividenden und Aktienrückkäufe von ca. 250 Milliarden US-Dollar bis März 2018 sollte für einen steigenden Kurs sorgen. Fazit: Apple ist im Angebot. Zum Reinbeißen!

Tendenzen: Brexit, Grexit, Trump und Sanders

D-Day 23. Juni: Niemand weiß, welche Auswirkungen das Ergebnis des britischen EU-Referendums auf Europa hat. Sicher ist schon jetzt, es wird Unruhe in die Märkte bringen. In Griechenland brodelt die Eurokrise ununterbrochen weiter. 207 % Staatsverschuldung im Verhältnis zum BIP – so lautet die IWF-Schätzung für das Jahr 2016. Das ist eine höhere Schuldenquote als vor allen

bislang geschnürten Rettungspaketen. Der Ruf nach einem Schuldenschnitt für Griechenland wird daher immer lauter. Doch wie sollen die europäischen Regierungen das ihrem Wählervolk vermitteln? Wir müssen keine Propheten sein, um vorherzusagen, was passieren wird: rein politisch geprägte, teure, unwirksame Maßnahmen, viele kreative Formulierungen und dadurch mannigfache Impulse zur Beun-

ruhigung der Anleger. Auch die USA steuern auf turbulente Zeiten zu, allerdings aus völlig anderen Gründen: Der republikanische Präsidentschaftskandidat heißt Donald Trump. Als schillernder Unternehmer und politisches *enfant terrible* in einer Person hat er mit Tabubrüchen und Ungeheuerlichkeiten seine Mitbewerber pulverisiert. Er verspricht einen wirtschaftlich und politisch völlig neuen Wind. Falls gegen die Demokratin Hillary Clinton aufgrund ihrer E-Mail - Affäre doch noch wegen Geheimnisverrats Anklage erhoben werden sollte, wird Bernie Sanders Präsidentschaftskandi-

dat der Demokraten. Der rüstige 74-Jährige sieht sich als Erneuerer und will die US-amerikanische Gesellschaft im Falle eines Wahlsieges wirtschaftlich und sozial revolutionieren. Also auch ein frischer Wind – nur aus einer ganz anderen Richtung. Egal wie der oder die neue Präsident(in) heißt, für unberechenbare Volatilität an den Märkten wird auf der Weltbühne reichlich gesorgt. Keep cool, können wir da nur raten.

Quint:Essence

Strategy Defensive: Flexibel bleiben

Erneuter Wertzuwachs auch beim Quint:Essence Strategy Defensive. Ein Plus von 0,37 % im April verbessert die bisherige Jahresperformance auf minus 0,65 %. Unsere solide und vorsichtige Anlagepolitik hat uns dazu veranlasst, die Mittel, die durch die Fälligkeit einer inflationsindexierten deutschen Staatsanleihe, fällig wurden, nicht zu reinvestieren. Stattdessen haben wir die Cashquote des Fonds auf gut 10% des Gesamtportfolios erhöht. Warum? Wir erwarten während der kommenden Wochen zunehmende Unruhe an den Anleihenmärkten. Denn die EZB weitet ihr Kaufprogramm auf Unternehmensanleihen aus. 5 Milliarden Euro, so die Expertenschätzungen, wird sie davon monatlich in ihre Bücher nehmen. Davon wollen auch nicht-europäische Emittenten profitieren und emittieren daher in großem Stil Euro-Anleihen. Mc Donald's zum Beispiel: Der US-Fast-Food-Konzern legte kurzerhand in Europa eine Anleihe über 2 Milliarden Euro auf. Was all das für die globalen Märkte bedeutet, ist nicht vorhersehbar: Führt es zum Austrocknen des Angebots und somit zu steigenden Anleihepreisen im europäischen und im US-Anleihenmarkt? Oder sind fallende Finanzierungskosten für Unternehmen die Folge – eine Stütze für die Aktienmärkte? Gibt es Auswirkungen auf Währungskurse? Wir bleiben gelassen, haben die Cashquote erhöht und begrenzen so mögliche negative Auswirkungen auf das Fondsportfolio. Auf positive Veränderungen können und werden wir schnell reagieren.

Strategy Dynamic: Konzentrierte Qualität

Mehr als 1 % Wertzuwachs im April: unser Quint:Essence Strategy Dynamic setzt seine Erholung von den marktbedingten Jahresanfangsverlusten überzeugend fort. Und schlägt mit seiner Jahresperformance von minus 2,46 % den DAX erneut deutlich. Ein sichtbares Ergebnis unserer soliden Anlagepolitik. Ein gutes Beispiel dafür ist unsere seit Langem gehaltene Position in Adidas. Warum sind wir investiert? Weil wir das Geschäftsmodell der Marke, die jedes Kind kennt, für überzeugend halten. Offenbar teilen mehr und mehr Investoren diese Überzeugung. Denn die

hohe Nachfrage nach der Aktie führte im April zu einem Kursgewinn von mehr als 9 %. Da das Papier mit fast 5 % im Dynamicportfolio gewichtet ist, war der positive Effekt auf den Fonds erheblich. Man sieht: weniger ist oft mehr. Die Konzentration auf eine überschaubare Anzahl sorgfältig ausgewählter Qualitätstitel ist auch in einem schwierigen Marktumfeld der richtige Investmentansatz. Die Turbulenzen bleiben. Spannungen und Nervosität belasten die Märkte weiterhin, gepaart mit anhaltender Volatilität und Übertreibungen. Wir sind sicher: die Substanzwerte des Quint:Essence Strategy Dynamic werden von diesem unruhigen Umfeld in geringerem Maße tangiert als der Gesamtmarkt. Sie profitieren weiterhin von positiven Entwicklungen. Daher planen wir in den kommenden Wochen auch keine grundlegenden Veränderungen im Fondsportfolio. Volatilitätsbedingte Kaufgelegenheiten werden wir natürlich nutzen.

Strategy SELECT: Keine Aliens in Building 8

Der Quint:Essence Strategy SELECT erzielte im vergangenen Monat einen Kursanstieg von 0,8% und weist nun nach dem Rücksetzer vom Jahresanfang eine bisherige Jahresperformance von minus 2,31 % auf. Wie geplant haben wir die Neuausrichtung des Portfolios auch im April weitergeführt. Um die Exposure des Fonds im Bereich Zukunftstechnologien zu erhöhen, haben wir die im vergangenen Monat etablierte Position der Google Muttergesellschaft ALPHABET von ca. 2 % auf ca. 3,5 % des Gesamtportfolios ausgebaut. Außerdem nahmen wir FACEBOOK neu ins Fondsportfolio auf. FACEBOOK ist mit ca. 1,7 Milliarden aktiven Nutzern unangefochtener Marktführer im Bereich der sozialen Medien. Ähnlich wie ALPHABET investiert auch FACEBOOK intensiv in neue Technologien und Hardware Produkte, die es dem Unternehmen in Zukunft ermöglichen sollen, seine gesellschaftliche- und wirtschaftliche Präsenz auch in Bereiche außerhalb seines „Social Media Kerngeschäftes“ auszudehnen. Diese Zukunftsprojekte werden bei FACEBOOK von einer Abteilung mit dem etwas mysteriös klingenden Namen „Building 8“ entwickelt. Der Name „Building 8“ weckt zumindest im angelsächsi-

schen Raum Assoziationen zur geheimnisvollen „Area 51“ der US Airforce. Angeblich soll die US Regierung dort ja seit Jahrzehnten abgestürzte UFOs und die Leichname ihrer außerirdischen Besatzungen verstecken. Dass die in „Building 8“ entwickelten Produkte so spektakulär sein werden

wie ein echter Alien ist wohl eher unwahrscheinlich. Ziemlich sicher ist allerdings, dass aus „Building 8“ in Zukunft einige sehr lukrative Innovationen kommen werden, von denen auch unsere Anleger gerne profitieren.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,
Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat Mai: Ein Kaiser erobert Trier

Vom 14. Mai bis 16. Oktober 2016 verwandeln Kunstwerke von Weltrang Trier in eine „Schatzkammer auf Zeit“. Wertvolle Leihgaben führender Museen Europas, darunter die Vatikanischen Museen in Rom, der Pariser Louvre und die Eremitage in St. Petersburg, locken Kulturreisende zu einem Besuch an die Mosel. Im Mittelpunkt der auf drei Museen verteilten Sonderausstellung: NERO, einer der berühmtesten Kaiser der Antike. Mehr als 150.000 Besucher werden in Deutschlands ältester Stadt dazu erwartet. Die Ausstellung zeigt alle Facetten von Neros Persönlichkeit: vom jungen Herrscher, der von seiner Mutter Agrippina mit 17 Jahren ins Amt gehievt wurde, über den Künstler, der als Schauspieler oder Musiker auf der Bühne stand, bis hin zum mörderischen Tyrannen, der immer realitätsfremder wurde. Doch Rom angezündet hat er wohl doch nicht, wie die Historiker inzwischen wissen. „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“, zu sehen ab dem 14. Mai in Trier, Infos unter <http://www.nero-ausstellung.de>.